

Gemeinde Aumühle

PROTOKOLL öffentlicher Teil

Sitzung Nr. 2/ 2018 - 2023 Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle

Sitzungstermin: **Donnerstag, 27.09.2018**
Ort, Raum: **Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21, 21521 Aumühle**
Sitzungsbeginn: **20:00 Uhr**
Sitzungsende: **22:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitz

Herr Kaspar von Wedel

Mitglieder

Herr Hendrik Wolters
Herr Jörn Abraham
Herr Reno Bastian
Frau Gundula Elsaßer
Frau Dr. Angelika Müller
Frau Dr. Julia von Bülow

Vertretung für: Frau Carolin Rohling
Vertretung für: Herrn Karsten Groth

Gäste

Herr Knut Suhk

Protokollführung

Herr Kaspar von Wedel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Groth
Frau Carolin Rohling

fehlt entschul.
fehlt entschul.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Verpflichtung und Amtseinführung weiterer bürgerlicher Ausschussmitglieder
4. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
5. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
6. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018
7. Bericht des Ausschussvorsitzenden
 - 7.1. Ortskernentwicklungskonzept Stand des Projektes
 - 7.2. Brücke am Mühlenteich Sachstand Situation Kreis / Forstgutsbezirk
 - 7.3. Ausbesserung der Straßen durch den Bauhof
8. Gehwege
 - 8.1. Katzenstieg Bleicherstraße / Berliner Platz
Konzeptvergleich
 - 8.2. Stand Ausschreibung Hofriedeallee
9. Straßenausbau und Reparatur
10. Oberflächenentwässerung (OFW)
 - 10.1. Information durch das Amt
 - 10.2. Weitere Schritte abstimmen, evtl.
inhaltliche Unterstützung durch Abwasserverband
erhalten
11. Unterstand mit Ladeoption für Elektrofahrräder als Gemeinschaftsprojekt mit Wohltorf und Reinbek
12. Straßenbeleuchtung
 - 12.1. Friedrichsruh: hier sollen Leuchten abgeschaltet worden
sein
 - 12.2. Bushaltestellen
 - 12.3. Blendung von Anliegern
 - 12.4. Dunkelstellen die der Verkehrssicherheit wegen abgestellt
werden müssen
13. Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge auf den Gemeindestraßen

14. Anfragen und Mitteilungen

16. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender v. Wedel eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Umweltausschusses.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 17.09.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Schlottau fragt, ob die Gemeinde sich um die Freilegung des Richtungspfeiles um die Parkplätze herum in der ernst-Anton-Straße kümmern könnte. Evtl wäre noch eine zusätzliche Markierung auf der Straße hilfreich.

Herr Neinass fragt an, warum die Streugutbehälter an einigen Stellen abgebaut wurden, es gäbe einen Beschluss des Gemeinderates den Bürgern das Streugut zur Verfügung zu stellen, da diese nicht mit dem leichtbeschaffbaren Salz streuen dürfen.

Herr v. Wedel wird beide Themen mit dem Leiter des Bauhofes besprechen.

Zu TOP 3 Verpflichtung und Amtseinführung weiterer bürgerlicher Ausschussmitglieder

Herr Abraham wird als bürgerliches Mitglied in seine Obliegenheiten mit Handschlag eingeführt und auf die Verschwiegenheit hingewiesen.

Zu TOP 4 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Der TOP 14 wird gestrichen, da vom Amt keine weiteren Themen gemeldet wurden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rutschen einen Punkt auf.

Beschluss:

Es wird beantragt TOP 14 zu streichen und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um eine Stelle auf zu rücken.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 5 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Für die nichtöffentlichen Anfragen und Mitteilungen ist die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt Nr. 15 (neu) auszuschließen. Da keine Beschlüsse gefasst werden, wird im Anschluss die Sitzung beendet, es wird keine Bekanntgabe von Beschlüssen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 6 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018

Es werden keine Änderungswünsche mitgeteilt.

Beschluss:

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 7 Bericht des Ausschussvorsitzenden
7.1. Ortskernentwicklungskonzept Stand des Projektes
7.2. Brücke am Mühlenteich Sachstand Situation Kreis / Forstgutsbezirk
7.3. Ausbesserung der Straßen durch den Bauhof

7.1 Ausschussvorsitzender v. Wedel berichtet über den Zeitplan zum Ortskernentwicklungskonzept. Der Bericht ist in der Lenkungsgruppe kommuniziert und kommentiert worden, die konstruktiven Änderungen wurden eingearbeitet. Am 8. November ab 19:30 Uhr wird in der kleinen Turnhalle eine Einwohnerversammlung stattfinden in die eine Beteiligungswerksatt integriert werden wird. 14 Tage vor dem Termin wird ein Auszug aus dem Bericht für alle Bürger einsehbar auf der Homepage von Inspektour zu finden sein.

7.2 Der Fortgang des Projektes hängt im Moment, da der Forstgutbezirk mit dem Kreis über die Beteiligung an der Brücke verhandelt, vom Amt haben wir keine weitergehenden Informationen bekommen, werden das Thema aber weiterhin begleiten.

7.3 Die Straßen in Aumühle weisen nach Aussagen des beratenden Ingenieurs keine derartigen Mängel auf, dass diese zur Herstellung der Verkehrssicherheit vor dem Winter ausgebessert werden müssen.

7.4. Straßenunterhaltung: Hier hat das Amt entgegen des Beschlusses vom Umweltausschuss der letzten Sitzung einen Teil der Aumühler Straßen zusammen mit der Unterhaltung der Wohltorfer Straßen ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis liegt noch nicht vor, die Submission hat aber am 21. September stattgefunden. Über das weitere Vorgehen wird der Ausschuss auf dem Laufenden gehalten.

Zu TOP 8 Gehwege

8.1. Katzenstieg Bleicherstraße / Berliner Platz

Konzeptvergleich

8.2. Stand Ausschreibung Hofriedeallee

8.1 Es werden beide Varianten besprochen, also der Ausbau unter Nutzung des Nachbargrundstückes und der Ausbau ohne dessen Nutzung. Nach bisherigem Stand der angekündigten Zeitpläne ist die Option, das Grundstück zu erwerben verstrichen. Da aber noch Gespräche mit dem Eigentümer anstehen, wird der Bürgermeister versuchen, die Möglichkeit zum Erwerb des Grundes in Erfahrung zu bringen. Sollte der Erwerb möglich sein, spricht sich der Ausschuss dafür aus, den Katzenstieg in der geschwungenen Form auszubauen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften über eine Überlassung oder den Kauf von Grundstücksteilen zur Nutzung zu verhandeln und dem Gemeinderat das Ergebnis der Verhandlungen zur weiteren Entscheidung mitzuteilen. Der Umweltausschuss wird dann auf dieser Basis den weiteren Ausbau in einer möglichst barrierefreien Version verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 6

Nein-Stimme(n): 1

Enthaltung(en): 0

8.2 Die Ausschreibung für die Reparatur der Gehwege der Hofriedeallee war nicht mangelhaft, wie in der letzten Sitzung berichtet, diese Information war falsch, und der Ausschussvorsitzende v. Wedel bittet diesbezüglich um Nachsicht, da er einer Fehlinformation aufgesessen war. Das Ausschreibungsergebnis liegt 2,2% über der Kostenschätzung, aber noch im Rahmen der Erwartungen. Der Auftrag wurde erteilt, die Arbeiten auszuführen.

Zu TOP 9 Straßenausbau und Reparatur

12/151/2018

9.1 Eichhörnchenweg

Der aktuelle Sachstand im Eichhörnchenweg wird vorgestellt. Es wird für den Aus und Umbau mit rund 340.000 € gerechnet bei einer angeschlossenen Umlagefähigen Fläche von rund 34.000m². Da die Gemeinde 25% der Kosten zu tragen hat, bleiben für die Anlieger etwa 7,50€/m² Grundstücksgröße über 10 Jahre zu zahlen übrig. Diese Zahlen sind mit Unsicherheiten bei den Kosten verbunden. Es soll im November eine Anliegerinformationsveranstaltung stattfinden und dann sollen der weitere Zeitplan und die nächsten

Schritte festgelegt werden. Es wird mit einer Bauzeit von 4-6 Monaten gerechnet, in denen die Straße nur sehr eingeschränkt befahren werden kann. Da es eine gültige Satzung gibt, wird nach dieser vorgegangen, sollte der Gemeinderat in der Zwischenzeit eine Änderung der Ausbaubaubeiträge beschließen wird der Bescheid so lange nicht fällig gestellt, bis eine neue Satzung verabschiedet ist. Durch eine neue Satzung notwendige Änderungen werden in die Bescheide dann eingearbeitet. Der Bauhof hat gefährliche Stolperstellen provisorisch beseitigt.

Die nächsten Schritte für den Satzungsgerechten Ausbau sollen erfolgen, als erstes soll im November eine Anliegerinformationsveranstaltung durchgeführt werden, anschließend soll ausgeschrieben und der Ausbau im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Eichhörnchenweg gemäß der Planung auszubauen und die Anlieger in einer Informationsveranstaltung zu informieren. Danach die Ausschreibung durchzuführen und im Jahr 2019 die Bauarbeiten durchzuführen. Eine Anwendung der Satzung soll den Anliegern angekündigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 6
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 1

9.2 Anstehende / laufende Projekte

Zum notwendigen Grundstückstausch im Weidenstieg gibt es keine neuen Informationen.

Der Bauausschuss hat sich in der gerade stattgefundenen Sitzung mit dem B-Plan 11 A befasst und diesen zur finalen Abstimmung an die Gemeindevertretung übergeben.

Zu TOP 10 Oberflächenentwässerung (OFW)

10.1. Information durch das Amt

10.2. Weitere Schritte abstimmen, evtl.

**inhaltliche Unterstützung durch Abwasser-
band
erhalten**

Ein Vertreter des Amtes konnte aus terminlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen, hat aber die notwendigen Informationen übermittelt, so dass hier berichtet werden kann.

Das hydraulische Gutachten geht von einem Anschluss aller versiegelten Flächen im Ort an das Oberflächenwassersystem aus. Da aber mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht alle Flächen angeschlossen sind, haben wir zur Zeit die möglichen Probleme noch nicht. Dringend zu bearbeiten sind die Oberflächenwasserkanäle im Weidenstieg und im oberen Teil der Ernst-Anton-Straße, da diese unzureichend sind, das wird aber im Zuge des Ausbaus der Straßen erledigt. Im Zuge einer Renovierung der Lindenstraße, sollte auch hier der Oberflächenwasserkanal angepasst werden.

Es wird vom Amt die Befahrung der Kanäle und Anschlussleitungen empfohlen, diese Arbeiten könnten auf zwei Jahre aufgeteilt werden, da aber die Berechnung der für das hydraulische Gutachten und die weiteren Handlungsoptionen davon abhängen, schlägt

der Umweltausschuss vor, die Arbeiten im kommenden Jahr komplett zu erledigen.

Beschluss

Der Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu bitten, 200t€ für die Befahrung aller Kanäle in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 6
Nein-Stimme(n): 1
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 11 Unterstand mit Ladeoption für Elektrofahrräder als Gemeinschaftsprojekt mit Wohltorf und Reinbek

Als neuer Standort scheint eine Ecke auf dem bestehenden P+R Parkplatz auf der Nordseite des Bahnhofes sinnvoll. Es kann eine Förderung von 75% der Bausumme in von der nah.sh in Aussicht gestellt werden, die durch eine zusätzliche Förderung der Metropolregion Hamburg ergänzt werden kann. Dazu wäre ein gemeinsamer Antrag mit Wohltorf und Reinbek notwendig, um die Förderuntergrenze zu erreichen. Reinbek plant zwei Unterstände auf beiden Seiten des Bahnhofes und Wohltorf eine Anlage. Der Ausschuss merkt an, dass eine Ladung von e-Bike-Akkus bei niedrigen Temperaturen, ebenso wie die Lagerung in dem Unterstand nicht sinnvoll ist. Das erscheint plausibel und soll mit den Experten auf dem Gebiet besprochen werden.

Der Hersteller der Anlage bietet ein Betreiber Modell an, welches bei 24 Einstellplätzen jährliche Kosten von 680€ für die 24 Stellplätze anfallen lässt. Dafür werden die Buchung der Plätze, die Verteilung der Zugangsdaten, die Abrechnung mit den Nutzern und das Störungsmanagement übernommen. Bei Erhalt der Förderung darf mit dem Gebäude kein Gewinn erwirtschaftet werden, eine Deckung der Kosten durch die Nutzer ist aber angeraten.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dem Vorsitzenden zu gestatten erste Gespräche mit Planungsbüros zu führen, um die Kosten an dem Standort und die Auswirkungen auf die Platzanzahl zu erfahren, bevor weitere Beschlüsse gefasst werden.

Abstimmungsergebnis

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 6
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 1

Zu TOP 12 Straßenbeleuchtung

**12.1. Friedrichsruh: hier sollen Leuchten abgeschaltet werden
sein**

12.2. Bushaltestellen

12.3. Blendung von Anliegern

**12.4. Dunkelstellen die der Verkehrssicherheit wegen abgestellt
werden müssen**

Der Umweltausschuss nimmt die Anregung des Vorsitzenden v. Wedel auf, ihm weitere Stellen, außer den oben genannten, an den beleuchtungstechnischer Verbesserungsbedarf besteht auf und wird diese baldmöglichst an ihn per Mail kommunizieren. Es wird im Ausschuss angemerkt, dass einige Leuchten auf Privatgrund aufgestellt sind. Aber das wird das e-Werk sicherlich wissen und berücksichtigen können.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dem Vorsitzenden zu gestatten, mit dem e-Werk in einem Termin nach einer Lösung für diese Situation zu suchen. Wenn es im Rahmen der Wartung erledigt werden kann, das e-Werk zu bitten, dies zu erledigen und ansonsten ein Angebot vom e-Werk für die Abstellung der Mängel anzufordern.

Abstimmungsergebnis

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 13 Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge auf den Gemeindestraßen

Eine Überwachung der Einhaltung möglicher ausgesprochener Gewichts Beschränkungen erscheint problematisch. Dazu erscheint unklar, welche Grenz zu ziehen wäre. Der Bauausschuss wird gebeten bei Baumaßnahmen, die schwere Fahrzeuge bedingen, den Bauherren auf die möglicherweise nachfolgende Schadensbeseitigung hinzuweisen und der Bauhof wird gebeten, auffallende Beschädigungen sofort zu dokumentieren und zu kommunizieren, damit der Schädiger ausfindig gemacht und zur Beseitigung herangezogen werden kann.

Zu TOP 14 Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister berichtet von der Teilnahme an der regionalen Zukunftswerkstatt 2030 in Wentorf. Hier ging es zusammen mit Bergedorf, Südstormarn und Herzogtum Lauenburg um eine Siedlungs- und Verkehrsstrategie. Auf Wunsch werden von ihm weitere Informationen zur Verfügung gestellt.

Es wird angefragt, wann der Bauhof mit der Laub Beseitigung beginnt.

Zu TOP 16 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst, daher wird auch nichts bekannt gegeben.

Ausschussvorsitzender Kaspar von Wedel schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Vorsitzende/r

Protokollführung